

March Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | südostschweiz | Montag, 19. September 2022 | Nr. 178 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.60



Postcode 1

Redaktion: Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Abo-Dienst: 055 451 08 78 / 75
E-Mail: aboverwaltung@marchanzeiger.ch

Inserate: Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 80
E-Mail: inserate@theilermediaservice.ch



Moster:
Heimischen Most
unter die Leute
bringen. **SEITE 2**



Ahnen:
Nun standen die
Höfner Geschlechter
im Fokus. **SEITE 7**

Lachner Baustellen behindern Gastwirt

Seit im Lachner Dorfkern die Kerneuerung im Gang ist, müssen Anstösser ab und an mit Behinderungen rechnen. Insbesondere Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihre Geschäftsliegenschaften in den jeweiligen Bauabschnitten haben, sind im Geschäftsgang beeinträchtigt. Besonders arg trifft es aktuell einen Wirt, der rund um seinen Gastbetrieb von Baustellen umzingelt ist, sodass seine Gäste nur erschwert zu ihm ins Lokal gelangen. Riyas Hanafi hofft, dass seine Gäste trotz der Widrigkeiten aufgrund der Bausituation den Weg zu ihm finden. (red)

Bericht Seite 3

Kanton soll endlich digitaler werden

Geht es um die Digitalisierung, ist der Kanton arg im Hintertreffen. So die Ansicht von neun Kantonsräten aus allen bürgerlichen Parteien. Sie haben eine Motion eingereicht und verlangen, dass der Kanton nun endlich vorwärtsmachen soll. Die Motionäre nennen konkrete Beispiele, die zeigen würden, dass man im digitalen Bereich noch viel Luft nach oben habe. Ziel müsse eine schlanke, effiziente, bürgernahe und wirtschaftsfreundlich Verwaltung sein. Medienbrüche etwa seien «konsequent abzuschaffen». (red)

Bericht Seite 3

Tuggen gewinnt March-Höfe-Derby

Trotz Unterzahl während einer halben Stunde behielten die Märchler die Oberhand. Tuggen schlug am Samstag Freienbach mit 2:1. Dabei liessen sich die Märchler nicht vom nass-kalten Wetter beeindrucken, sondern machten den Höfnern gleich zu Beginn Dampf auf dem Rasen. Sie blieben die bessere Mannschaft, allerdings waren die Freienbacher nicht zu unterschätzen. Denn diese waren wohlorganisiert, und gegen Schluss zückten sie noch die eine oder andere Offensiv-Karte. (red)

Bericht Seite 14



Bild Fabienne Gnos

Stark durch steten Wandel

Die Altendörfler Bevölkerung feierte fulminant den 1050. Geburtstag des Dorfes. **Bericht Seite 5**

«Besetzen Sie Stühle»

Alt-Bundesrätin Doris Leuthard war am Schwyzer Frauenparlament zu Gast.

Über 60 Schwyzerinnen trafen sich am Samstag im Schwyzer Rathaus zum Frauenparlament. Im Vorfeld waren in fünf Kommissionen verschiedene Vorstösse ausgearbeitet worden, die nun behandelt wurden. Am Rednerpult stand auch Alt-Bundesrätin Doris Leuthard. Sie ermunterte die Frauen, sich in der Politik zu engagieren. «Sie alle hier im Frauenparlament gestalten die Zukunft. Wagen Sie etwas, es wartet niemand auf Sie, die Stühle sind belegt. Doch man kann Stühle neu besetzen.» Es sei ungemein spannend, in der Politik tätig zu sein. (red)



Doris Leuthard ermutigt Frauen, sich zu engagieren.

Bild Petra Imsand

Bericht Seite 11

Hüberli/Brunner sind bestes Team

Der europäische Beachvolleyball-Verband (CEV) kürte an einem Galaabend in Brüssel das Schweizer Beachvolleyball-Team Tanja Hüberli und Nina Brunner zum «Besten Frauenteam des Jahres», wie Blick.ch berichtete. Der Award ist wohlverdient, spielten die beiden doch ihre konstanteste und damit stärkste Saison. Sie holten nicht nur Silber an der Europameisterschaft, sondern auch den nationalen Meistertitel, Gold am Nations Cup, Silber beim «King of Court» und weitere Podestplätze an Elite- und Challenger-Turnieren. Die Reichenburgerin Tanja Hüberli freute sich über die Anerkennung ihrer Leistungen in dieser Saison und betonte, dass sie und ihre Teamkollegin sich sehr geehrt fühlen würden. (red)

Heute Staatsbegräbnis für Queen Elizabeth

Das britische Kulturministerium hat gestern dazu aufgerufen, sich nicht mehr in der Warteschlange zum Sarg der Queen anzustellen. «Um Enttäuschungen zu vermeiden, fahren Sie nicht mehr los, um sich in die Warteschlange einzureihen», twitterte das Ministerium. Heute um 6.30 Uhr (Ortszeit) endete das «Lying-in-State», wie die mehrtägige Aufbahrung der Queen

im britischen Parlament in London genannt wird.

Am Vormittag steht der Staatsakt für die Königin in der Westminster Abbey an, bevor sie am Abend im Kreis ihrer Familie in Windsor beigesetzt wird. Zum Staatsbegräbnis für Königin Elizabeth II. werden etwa 2000 Gäste in der Westminster Abbey in London erwartet. Darunter seien rund 500 Wür-

denträger aus aller Welt. «Dies ist der grösste internationale Event, den wir seit Jahrzehnten veranstaltet haben», zitierte die Zeitung «The Telegraph» eine Quelle aus der Regierung. Die logistische Aufgabe sei mit der Organisation Hunderter Staatsbesuche innerhalb weniger Tage vergleichbar. (sda)

Bericht Seite 20

REKLAME

Einkaufstourismus ankurbeln?

SEPT 25



NEIN zur unnötigen Tierhaltungsinitiative

tierhaltungsinitiative-nein.ch

REKLAME



Elektro-Motoren
Wicklerei
Elektro-Werkzeuge
Auto-Elektrik

J. Kürzi AG • Inhaber: Stefan Leuzinger
Feldmoosstrasse 8 • 8853 Lachen
Tel. 055 442 11 87 • Fax 055 442 54 41
info@kuerziag.ch • www.kuerziag.ch